

34-0-17	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Welschem Weidelgras	Landessortenversuch/WP
2017 - 2018		Welsches Weidelgras WV PII.1

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Sorten des Welschen Weidelgrases hinsichtlich Ertrag (LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte

Stufen: 40

Versuchsorte

Christgrün

Landkreis

Vogtlandkreis

Prod.gebiet

V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm

Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2018
s % Restfehler	6,1

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) 2018

	TM-Gesamtertrag 2018	
	1. Nutzungsjahr	
	4 Schnitte	
Sorte*	abs.	rel.
Zarastro (VRS)	95,6	107
Yacht	93,1	104
Dolomit (VRS),t	92,5	103
Daphnis,t	91,7	102
Fabio,t	90,4	101
Lyrik (VGL),t	90,3	101
Balance (VGL)	90,1	101
Lipos,t	90,0	101
Zebu,t	89,4	100
Itaka	88,5	99
Goldoni,t	88,3	99
Pontos	86,8	97
Morunga,t	86,2	96
Isidor	84,6	95
Messina,t	84,6	95
Mittelwert gesamt	89,5	100
MW VRS	94,4	
GD 5% (zwischen der Sorten)	7,8	8,7

Der Versuch besteht aus 40 Prüfgliedern, von denen es sich bei 25 Prüfgliedern um Stämme handelt. Die Stämme werden hier nicht ausgewertet.

Die Sorte ZARASTRO liegt im [Trockenmassesgesamtertrag](#) deutlich über dem Durchschnitt. Signifikante Unterschiede gibt es jedoch nicht zwischen den Sorten. Betrachtet man nur die Summe des [1. und 2. Schnittes](#), so sind die Sorten YACHT und ZARASTRO die besten Sorten.

Der Gesamttrockenmasseertrag wird durch den 1. und 2. [Schnitt](#) geprägt. Aufgrund der Trockenheit konnten nur 4 Schnitte erzielt werden. Der 5. und 6. Schnitt waren Schröpfungsschnitte.

Das Jahr 2018 war ein sehr warmes und extrem trockenes Jahr. Es gab 383 mm Niederschlag. Das sind ca. 64 % des 10jährigen Mittels von 2008 bis 2017 (596 mm). In der Vegetationsperiode fielen 172 mm Niederschlag bei durchschnittlich 17,5 °C.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

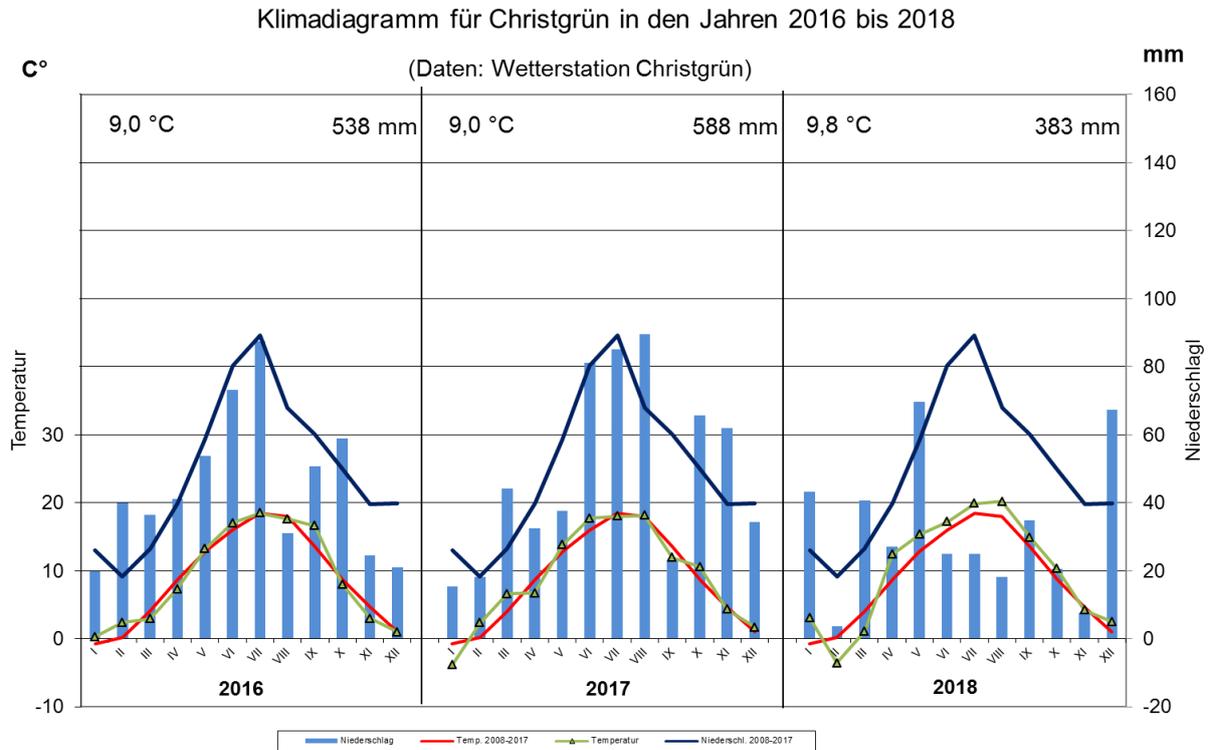
Der Einfluss des [Wetters](#), insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

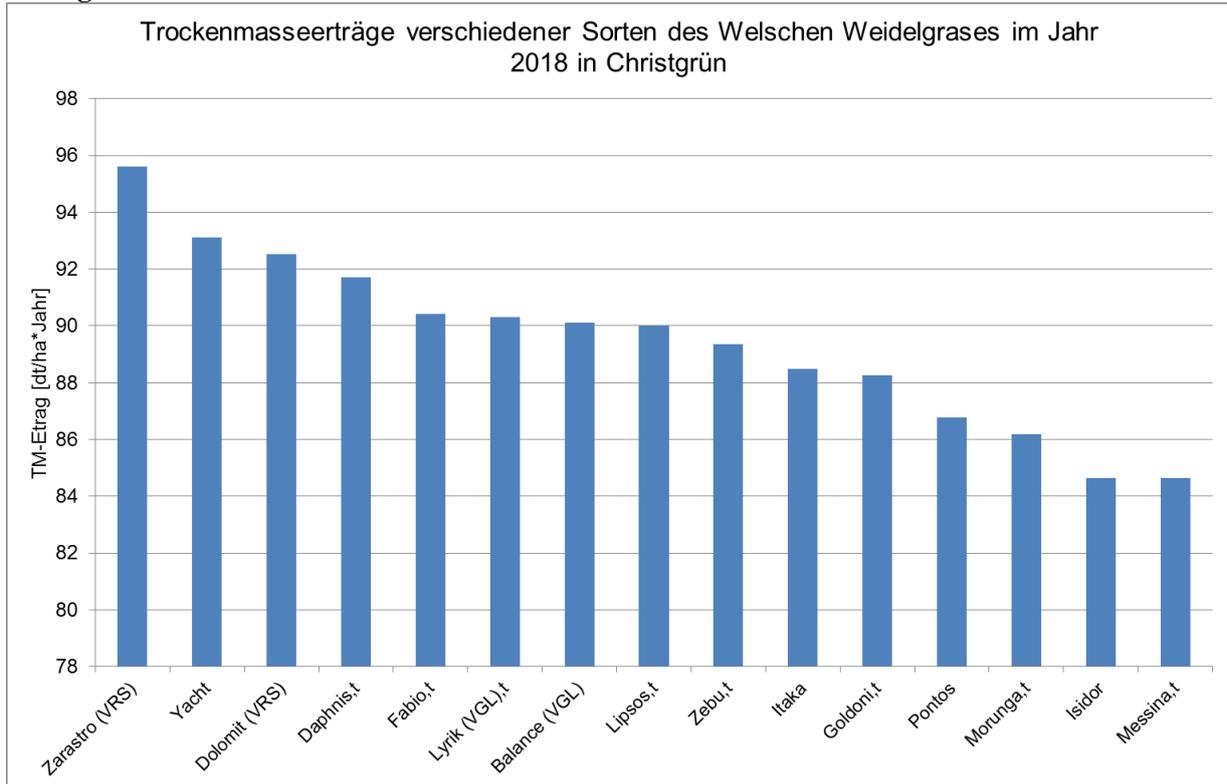
sehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

Wetter

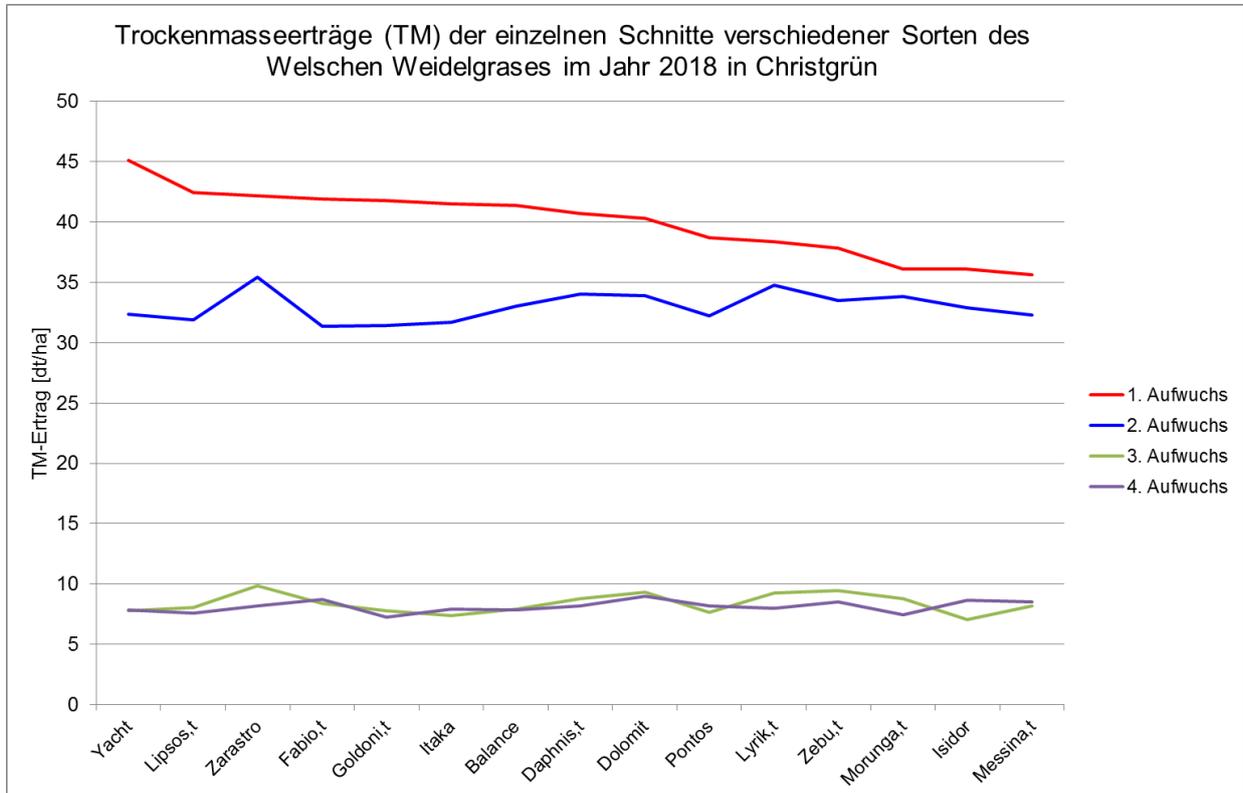


Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2018
--	---	--	-----------------------------------

Ertrag



Aufwüchse



[zurück](#)